



## Mit Ponyreiten und Kutsche fahren fing alles an Wiege der Islandpferdereiterei in Wolfsburg wird 40 Jahre alt

Im Sommer 2021 ist es 40 Jahre her, dass der **ISLAND-PFERDE-HOF WELKENSIEK** gegründet wurde. Die Reitschule für Islandpferde der Familie Rauhaus in Heiligendorf kann sich mit Recht als „**die Wiege der Islandpferdereiterei in und um Wolfsburg**“ bezeichnen, denn aus bescheidenen Anfängen vor 40 Jahren ist der **Islandpferdeverein Fákur Wolfsburg** mit etwa 130 Mitgliedern hervor gegangen.

Über 80 % der Vereinsmitglieder entstammen ursprünglich und Neumitglieder rekrutieren sich noch heute fast ausschließlich aus der Reitschule.



Angefangen hat alles im Sommer 1981 als sich die fünf privaten Islandpferde der Familie auf diversen Sommerfesten in der Stadt durch Kutschfahrten und Ponyreiten einen Teil ihres Futters selbst hinzu verdienen mussten.

Kutsche fahren beim Schützenfest

So waren die Ponys auch vor den Sommerferien 1981 beim Nachbarschaftsfest der „Neuland-Burg“ in Detmerode engagiert.



Ponyreiten beim Kinderfest in Detmerode

Dort war auch die „Burgbewohnerin“ Renate Gobbato mit ihren Kindern. Im Gespräch stellte sich heraus, dass sie schon seit der Kindheit, infiziert durch Ursula Bruns Buch „Dick und

Dally und die Ponys,“ den Islandpferdevirus in sich trug und nun überglücklich war, mir beim Führen der Pferde behilflich sein zu dürfen.

Ihre Frage nach der Erteilung von Reitunterricht konnte ich spontan bejahen, denn wir hatten schon vorher überlegt, dass dies eine weitere Möglichkeit zum Unterhalt der Pferde sein könnte, zumal wir den Freunden unserer Kinder schon erfolgreich das Reiten beigebracht hatten.

So kam es, dass Renate Gobbato mit ihren Kindern, Tanja und Miriam, und deren Freundin Bettina Grau nach den Sommerferien 1981 unsere ersten Reitschüler wurden. Schulpferde waren Björk, Kim, Wilmar und Jolke. Jus war noch nicht eingeritten. So musste ich die ersten Ausritte mit dem Fahrrad begleiten.

(Ich muss gestehen, dass meine eigenen Reitkenntnisse damals eher theoretischer als praktischer Natur waren, denn erst ein Jahr vorher hatte ich, in der Großstadt ohne jeden Kontakt zu Tieren aufgewachsen, selbst das Reiten auf unseren Pferden gelernt.)

Renate Gobbato und Bettina Grau waren die Motoren unseres Erfolges in der Anfangszeit. Durch ihre Mundpropaganda kamen mehr und mehr Menschen zu uns, um auf den zuverlässigen, charakterfesten Islandpferden angstfrei reiten zu lernen.

Ziel unseres Anfängerunterrichts - damals wie heute - war und ist das Erlernen des sicheren zügelunabhängigen Sitzes auf dem Pferd in den drei Grundgangarten, insbesondere im Gelände. Alle Feinheiten des Reitens bauen erst später auf dieser sicheren Grundlage auf. Auf diese Art und Weise haben in den letzten 40 Jahren an die 5000 Menschen Spaß am Reiten auf Islandpferden ohne Angst und Stress gefunden.

Renate Gobbato ist noch heute zunächst mit ihren seit 1987 eigenen Pferden – Geysir, dann Hetja, und inzwischen als Seniorin ohne Pferde - dem Hof Welkensiek in Heiligendorf treu. Sie und viele andere Menschen mit und ohne eigenem Pferd, die im Laufe der Zeit dazu gekommen sind, bilden heute den aktiven Kern des Islandpferdevereins Fákur Wolfsburg e. V.

Es würde ein Buch füllen, 40 Jahre Islandpferdereiterei in Heiligendorf aufzuschreiben, deshalb beschränke ich mich auf eine chronologische Aufzählung der wichtigsten Stationen:

#### **1974**

- Björk kommt mit einem Jahr als Geschenk von Kathis Mutter aus Bad Marienberg / Westerwald als erstes Islandpferd nach Wolfsburg

#### **1975 – 76**

- Weitere vier Jährlinge kommen aus dem Westerwald dazu

**1981**

- Beginn des Reitunterrichts im August

**1982**

- Erste Reiterferien in den Osterferien

**1983**

- Ausbau des Gästebereiches und der Ferienküche

**1986**

- Voli kommt als erstes Pferd aus Island nach Heiligendorf
- Angusrinder werden als Weidepfleger angeschafft
- **Wiedergründung des Hof Welkensiek als landwirtschaftlicher Betrieb**

**1987**

- Aufnahme der ersten Pensionspferde

**1988**

- Aesa und Móskjóna kommen als tragende Zuchtstuten aus Island
- Mósa und Örvar von Welkensiek werden als erste Fohlen geboren

**1989**

- erste Wolfsburger Mitglieder treten dem IPZV Niedersachsen-Ost e. V. bei und bilden den Ponyclub Fákur

**1990**

- Beginn der Zucht mit eigenem Hengst Örvar

**1991**

- Anerkennung des Hof Welkensiek als erster und bisher einziger Bioland-Hof in Wolfsburg
- Geburt von Birkir von Welkensiek als erstem Örvar-Fohlen
- Verlegung von Sitz und Geschäftsstelle des IPZV Niedersachsen-Ost e. V. nach Heiligendorf

**1995** Wahl von Udo Rauhaus zum 1. Vorsitzenden

**1996**

- Umbenennung des IPZV Niedersachsen-Ost e.V. in Islandpferdeverein Fákur Wolfsburg e .V.

**2001**

- Eröffnung der Reitsportanlage für Islandpferde in Heiligendorf

**2002**

- Landesverbandsmeisterschaft als erstes Offenes Sportturnier für Islandpferde

**2003**

- Niedersachsenmeisterschaft

**2004**

- Internationale Deutsche Islandpferdemeisterschaft

**2008**

- Norddeutsche Islandpferdemeisterschaft

## 2017

- Verleihung der „Goldenen Ehrennadel mit Brillant“ durch den IPZV-Bundesverband für 26 Jahre Vorstandsarbeit im Landesverband (10 Jahre 2. Vorsitzender, 16 Jahre 1. Vorsitzender)



## 2018

- Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch den Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg
- Nach 10 jähriger Turnierpause WOLFSBURG REVIVAL - Landesverbandsmeisterschaft Hannover-Bremen



## 2021

- **40 Jahre Reitschule ISLAND-PFERDE-HOF WELEKENSIEK**
- **35 Jahre Landwirtschaftlicher Betrieb HOF WELKENSIEK mit Islandpferdezucht und –pension sowie Haltung von Deutsch Angus Rindern**
- **30 Jahre anerkannter BIOLANDHOF**
- **30 Jahre Sitz und Geschäftsstelle des Islandpferdevereins und bis 2017 des Landesverbandes in Heiligendorf**
- **25 Jahre Islandpferdeverein Fákur Wolfsburg**
- **20 Jahre Reitsportanlage für Islandpferde in Heiligendorf**

Udo Rauhaus

